

Liebe Mitglieder im KUS, liebe Interessenten,

zuerst: herzlichen Glückwunsch zum Erfolg unserer mobilfunk initiative! Auf den Gebäuden der Gesamtkirchengemeinde sollen keine Antennen mehr angebracht werden! (s. StZ und StN vom 20.10.)

Die vielen Themen konnten wir dieses Mal fast nicht in der Zeit behandeln, die wir uns gesetzt hatten (21.00 Uhr Schluss)!

1. Zu Beginn unsere "informations-halbestunde": Herr stähle stellte das stadtmobil carsharing vor und ging ausführlich auf unsere Fragen ein. Weitere Info unter tel. 0711/94 54 36 36.

2. Kopfbahnhof 21: wir beschlossen, dass alle KUS'ler die Rede von Dr. Joachim Nitsch als anhang erhalten. Wir wollen einen flyer erstellen mit wenigen präzisen punkten, um unsere KUS-Position zu s21 darzulegen. Am Ende meines Berichts ist die von einem KUS-Mitglied erstellte Zusammenfassung der offenen Aktionskonferenz des Widerstands gegen s21 im DGB-Haus am 20.10.2010. Am Samstag, 23.10. Um 15.00 Uhr Kundgebung am Hbf, Nordausgang.

3. Auf der Anti-Atom-Landtagsumzingelung am 06.10. war KUS gut vertreten durch organisatorische Unterstützung, mit 2 Transparenten und Verteilen unserer Flyer. Die Aktion wurde von allen als erfolgreich bewertet.

Weitere geplante Aktionen, um den sofortigen Ausstieg aus der Atomkraft durchzusetzen:

- Samstag, 23.10.10 um 16 Uhr eine Antiatomkundgebung in Heilbronn. Start 16 Uhr am Busbahnhof am Heilbronner Hbf. Und: Aktion am Bahnhof Bietigheim-Bissingen um 14 Uhr. (<http://neckarwestheim.antiatom.net>)
- 06.11. weitere Aktionen anlässlich des Castor-Transport - Infos sollen folgen
- evtl. kleine Aktion zum Weltklimatag am 04.12.
- März 2011: Voraussichtlich Demonstration/Kundgebung in Stuttgart
- zum Jahrestag von Tschernobyl im April 2011 desgl. voraussichtlich in Neckarwestheim.

4. Stadtwerke

6 Varianten werden von den Gutachtern zur weiteren Bearbeitung vorgeschlagen, darunter unser "Favorit": 100% kommunal incl. Netz und Betrieb. Der Gemeinderat hat dem Vorschlag der Gutachter zugestimmt. Auf der Veranstaltung am 28. Sept. im Rathaus konnten KUS'ler maßgeblich die Diskussion durch Fachkenntnis voranbringen, was den Zuhörern sehr positiv auffiel.

Am 02.12. findet im Rathaus die Vorstellung der 3. Phase statt, die Entscheidungsvorbereitung.

Die Bedeutung von 100% Kommunalen Stadtwerken hängt eng mit unserer Gesamtzielsetzung zusammen: 100% erneuerbare Energien bis 2050 in Stuttgart durchzusetzen. Auf unserem nächsten Treffen werden wir weiter am Thema Stadtwerke bleiben.

5. Verkehrsentwicklungskonzept: am 26. Okt. wird dieses im Rathaus öffentlich um 18.00 Uhr vorgestellt. Wir wollen uns einzubringen. Besonders auch am 29. Nov., 18.00 Uhr, wenn eine Anhörung zum Thema erfolgen soll. Zur Vorbereitung bitte unter <http://www.stuttgart.de/img/mdb/item/411390/59533.pdf> nachsehen.

6. Es wurde auf die Pressemitteilung von VCD und KUS zur Ablehnung des Baus vom Rosensteintunnel hingewiesen (StZ 12.10.), kurz von den Besuchen bei Gemeinderäten berichtet.

Unsere Homepage ist unser wichtiges Aushängeschild. Sie sollte mehr noch das Leben der Initiativen im KUS widerspiegeln. Deswegen die Bitte: kleine Artikel, Mitteilungen o.ä. an Klaus-Dieter Straub schicken kdstraub@web.de.

Unser nächstes Treffen findet am 24. Nov., 18.30 Uhr, Forum 3. Eine Einladung folgt ca. 1 Woche davor.

Schöne Herbsttage wünsche ich!
i.A. Traude Heberle-Kik

Kurzzusammenfassung der offenen Aktionskonferenz des Widerstands gegen S21: Das Treffen der Aktionsgruppen und von Einzelpersonen, die aktiv werden wollen, war mit ca. 300 oder mehr Personen gut besucht. Zur Grundinfo referierte Hannes Rockenbauch und Fritz Mielert erst über die gesamte Geschichte des Widerstands gegen S21 und über den Stand der Schlichtungsgespräche.

Fazit: wir brauchen weiter den Protest so kreativ wie nur möglich auch während der Gespräche oder gerade dann. Die Gespräche werden S21 nicht verhindern, sondern bieten eine gute Chance die Machenschaften und Deals u.a. aufzudecken und der Öffentlichkeit transparent zu machen.

Aufruf sich aktiv zu beteiligen.

Arbeit in Kleingruppen, um die vorhandenen Fragen, Ideen und Vorschläge zusammen zu tragen, zu bündeln, in Gruppen weiter zu stricken und erste Umsetzungen an zu bahnen.

Die Arbeit hat in folgenden Bereichen bereits teilweise zu ganz konkreten Vorhaben geführt:

Strategien für die Zeit nach den Verhandlungen bzw. der Wahl, Aktionen verschiedener Art zur Aufklärung und dem Widerstand, Demokratisierungsprozesse - " Wie soll die Aktionskonferenz künftig arbeiten".

Weitere Planung von 14-tägigen Treffen. Es werden Vorbereitungshelfer gesucht.
